

Waschbrett klingt wie stampfende Dampflok

„Worried Men Skiffle Group“ gastiert in der Deele Brosen

Kalletal-Brosen (wd). Mit dem Eröffnungsstück „Lazing on a sunday afternoon“ von den „Kinks“ hat die „Worried Men Skiffle Group“ zwar das Faulenzen an einem Sonntagnachmittag mit einem kalten Bier besungen, am Samstagabend aber waren die Musiker an ihren Instrumenten überaus aktiv. Bereits zum zweiten Mal gastierte die Band in der Deele Brosen.

Und das Biertrinken übernahm unterdessen das zahlreich erschienene Publikum. Ebenso erfrischend wie der kühler Gerstensaft war die schwungvolle Skiffle-Musik, die die Füße der Zuhörer von Beginn an mitwippen ließ. So besorgt, wie der Name „Wor-

ried Men“ vermuten lassen könnte, waren die Songs aber nicht – unbekümmert wurde dabei auf viele klassische Skiffle-Nummern wie „Midnight Special“ oder den „Mule Skinner Blues“ zurückgegriffen. Entstanden ist diese archaisch anmutenden Musikrichtung in der Weltwirtschaftskrise der 1920er Jahre in den USA. Aufgrund der großen Armut wurden auf häufig selbst gemachten Instrumenten traditionelle Stücke gespielt. Richtig populär wurde diese Musik dann erst in den 1950er Jahren in England, vor allem durch Lonnie Donegan und Ken Colyer.

Bei dem Lied „Rock Island Line“, das von einer Zugfahrt handelt, kam das von Udo

Kollmeier bearbeitet Waschbrett voll zur Geltung. Seine mit Fingerhüten ausgerüsteten Hände erschufen auf den Metallriffeln eine Geräuschkulisse wie eine stampfende Dampflok. Sein Bruder Günter bediente dazu den Kistenbass, eine original cyonesische Teekiste mit Besenstil. Mit den skiffletypischen Instrumenten Banjo, Gitarre und Mundharmonika bereicherte Bandgründer Helmut Schibilsky und Gitarrist Paul-Gerhard Lange das satte Soundvolumen.

Gegründet haben sich die „Worried Men“ im Herbst 1962 in Bielefeld und bereits einige Monate später gewannen sie den „Weserpokal“ bei dem legendären Skiffle-Festival 1963



Präsentieren erfrischende Musik: Paul-Gerhard Lange, Stefanie Richter und Helmut Schibilsky (von links). FOTO: DANAYKO

in Bremen. 1976 kam ihre erste Langspielplatte auf den Markt. Fünf Jahre später löste sich die Band zunächst auf, die Mitglie-

der blieben aber musikalisch aktiv. Seit 1998 spielen sie wieder in Originalbesetzung zusammen.

von
14d.
Pro-
neim

; Ju-
Jun-

, 15-
end-
öff-

der-
5-21

Die
etaler
erstag,
in der
schule.
ist die
halts-

verdisser. Mehrzweckkaffe ge-
zeigt. Während Giraffe Leonie

Funkeln und die „Lila Blume“.
FOTO: RADEMACHER

hauerhaus) und Bad Honnef.
Nach der Fährüberfahrt nach

gesehen. Der Bus bringe die
Radler jeweils zu den Start-

994406 oder auch über die Mailadres-
se fred.piechnik@t-online.de.

Grund-
Freitag,
15.30 b
men Elt
Arbeit
sönliche
Fragen
dem be
Kinder
Schuljah
ternrat
Kaffee u

Sprech

Extertal
lädt die
gemeins
alle Bür
ruar, au
Samstag
12 Uhr
haus Si
Termin
Februar
in Bösi
„Castell
Kaffee k
gespolit
Gemein
Meinun
den“, h
mitteilu